



Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 26 - 2/2000

<http://www.spd-saar.de/ov/nk-zoo>

Wahnsinn!!! 79,4 %

So etwas gab es im Saarland noch nie: Ein Oberbürgermeister wird mit "bayerischen Verhältnissen" gewählt: Stadtweit 79,4 %! Da träumen andere davon. Und unser Ortsbereich? Zwei Wahllokale, zwei Superwerte: im KBBZ wählten Friedrich Decker **85,6 %**, im Fuhrpark immerhin noch **82,6**. Das ist schlicht Wahnsinn! Ein derartiges Vertrauen verpflichtet!

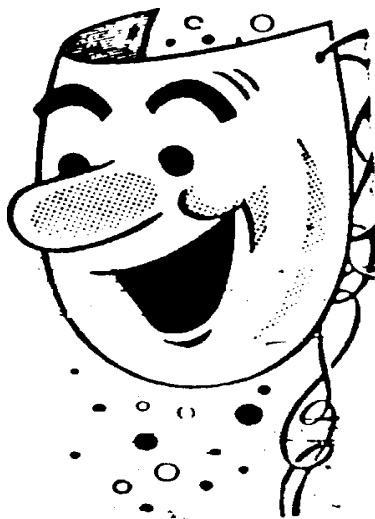
Derweil redet sich der Konkurrent schön. Der Bundestrend gegen die CDU habe zugeschlagen. Alles Quatsch! Die Zahlen deuten auf ganz anderes: Ansonsten für die CDU stimmende Wähler trauten schlicht der Person Friedrich Decker mehr zu und wählten ihn! Und in der Tat: Bundesweit hat sich herausgestellt, dass nur die Personenwahlen von großen Medien- und Bundestrends verschont bleiben. So konnte in Quierschied eine Woche später ein CDU-Oberbürgermeister - trotz gegenteiligem Bundestrend - (leider!) deutlich gewinnen.

An einen "Schönheitsfehler" müssen wir uns wohl allerdings gewöhnen: Die Wahlbeteiligung lag Stadtweit bei nur 44,4 % (Fuhrpark 43,2 %/ KBBZ 52,1 %). Die gleiche Erfahrung machen ähnlich große Städte. In den Großstädten gehen soziale Bindungen verloren. Es gibt viele, die aus den Medienberichten nur eines für sich schließen: Alle Politiker sind Gauner. Genauso könnte man sagen: Alle Menschen sind Gauner, was offensichtlich Humbug ist. Das Schlimme daran ist jedoch: Viele Menschen sind außer über Massenmedien kaum noch zu erreichen.

Andere wiederum wissen oft mit einer Wahl nichts anzufangen, zum Beispiel große Teile der Aussiedler aus der ehem. Sowjetunion. Auch

die lange hier lebenden Italiener scheinen sich mehrheitlich an Wahlen nicht beteiligen zu wollen. Und dann kommen noch die Umzügler hinzu, eine kleine Minderheit zwar, aber: Sie dürfen erst wählen, wenn sie seit mindestens drei Monaten in Neunkirchen leben. Alles Gruppen,

Fasching



**Fetter
Donnerstag
2. März
20.00 Uhr
NFH**

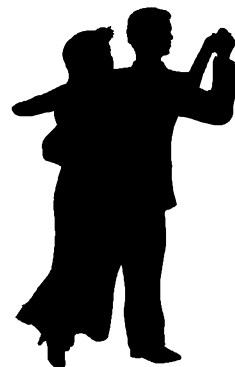


Eine gemeinsame
Veranstaltung von
SPD und
Naturfreunden

Kinder- fasching

**Sonntag, 5. März
15.00 - 18.00 Uhr
NFH**

**Musik:
Harry Guth**



die in Städten häufiger anzutreffen sind als auf dem Land.

Und dennoch: Diese Wahl gibt wieder Hoffnung. Die von den letzten Wahlen ausgehende scheinbare Lähmung vieler SPD-Gliederungen erhält einen neuen Hoffnungsschimmer. Es klappt doch noch! Das Rezept: Eine einige Partei, eine hervorragende städtische Leistungsbilanz, ein spitzen Spitzenmann, ein beispielloser Wahlkampf. Und das war dieser Wahlkampf. Das gab es in Neunkirchen noch nie: Ein jugendliches Wahlkampf-Team mit Smarts (Das sind die kleinen vierrädrigen ulkigen Straßenkreuzer.). In der Jugend liegt unsere Zukunft!

Herzlichen Dank an die Metzgerei Becker

für die herzhaften Fleischkäs-Brote, die wir an unserem Stand anlässlich der Oberbürgermeister-Wahl bei regnerischem Wetter mit Genuss verzehren durften!

Und schließlich verhalf zu diesem grandiosen Sieg eine zentrale Wahlkampftruppe mit mindestens 300 aktiven Wahlkämpfern und Wahlkämpferinnen. Das ist, was die Neunkircher SPD so stark macht: 13 aktive Ortsvereine, rund 2.400 Mitglieder, davon gut 300 Aktive, die alle die alte Losung der Arbeiterbewegung beherzigen: Einigkeit macht stark!

Mit diesem Erfolg sind wir mit dieser OB-Wahl Beispiel für alle anderen Wahlen und Wahlkämpfe!

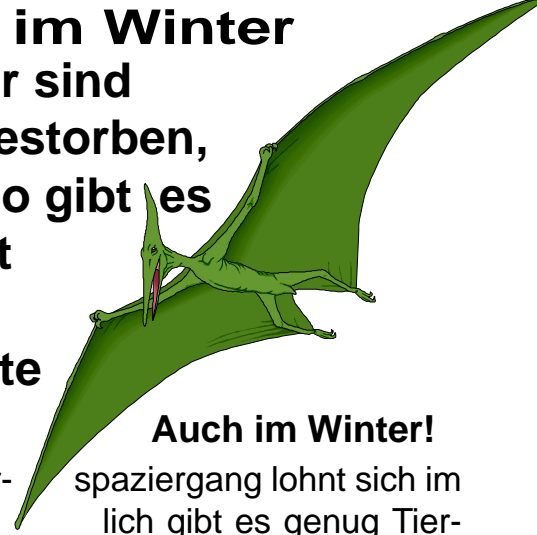
Bisher ist unsere Stadt mit Oberbürgermeister Friedrich Decker und der SPD mehr als gut gefahren. Das soll so bleiben. Dafür sorgten all diejenigen, die zur Wahl gingen, dem Fritz ihr Vertrauen schenkten und damit auch ein Stück Verantwortung für unsere Stadt dokumentierten. Das ist Demokratie. Das verdient Hochachtung.

Vielen Dank!

Verantwortlich:

SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo
Willi Kräuter, Schützenhausweg 32
66538 Neunkirchen, Tel.: 2 76 14

**Der Zoo im Winter
Flugsaurier sind
zwar ausgestorben,
aber im Zoo gibt es
auch sonst
genug
interessante
Tiere!**



Auch im Winter!

Auch ein Winter- spaziergang lohnt sich im Zoo. Schließlich gibt es genug Tierhäuser zum Aufwärmen. Z.B. in der Zoonhalle: bunte Ara-Papageien, Krokodilswächter - eine sehr seltene Vogelart - Krokodile, Brillenvögel, Zwergwachteln, Fische, wie die Fleisch fressenden Piranhas, Neonfische, Regenbogenfische - um nur einige zu nennen. Auch die Elefanten befinden sich jetzt im Winter meist im Haus. Wissenswertes über sie gibt es in einer gesonderten Informationsschrift. Nach dem beliebten Raubtierhaus geht es zu den Wahrzeichen des Zoos, den Giraffen "Prima" und "Louie", den höchsten Tieren des Zoos. Höhepunkt eines jeden Rundganges ist aber das Affenhaus. Die beiden Orang-Utans spielen mit so Allerlei. Zuweilen finden sich Kisten, Kartons, Äste, Eimer, Bottiche und anderes in ihrer mittlerweile geräumigen Innenanlage. So kann auch ein Rundgang durch die Tierhäuser unseres Zoos ein großartiges Erlebnis sein und ist umso mehr ein Grund, auch mal im Winter dem Zoo einen Besuch abzustatten.

So ist die Welt

Feuer und Wasser,
Regen und Wind,
alles auf Erden,
und auch der Mensch,
haben der Seiten
immer auch zwei,
gute sowohl,
als auch schlechte.

Sogar ein Kohlgemüse,
angerichtet gar
vom allerbesten Koch,
köstlich munden kann,
aber hinterher
und andererseits
dann oft sehr bläht
und mächtig grimmt.

Werner Fried

Weitere Wahlergebnisse:

Stadtweit wählten den CDU-Kandidaten noch 18,77 %. Grünen-Labouvie wurde von 1,85 % gewählt. Die einzelnen Ortsteile stimmten wie folgt für Friedrich Decker:

- | | | |
|-------------------|-------------------|---|
| - Kernstadt: | 79 %* | *) darunter zählen die Ortsvereine |
| - Heinitz: | 83,6 % | eine Oberstadt, Stadtmitte, Unterstadt und Zoo. |
| - Sinnerthal: | 91,7 % (!) | |
| - Wellesweiler: | 81,2 % | |
| - Furpach: | 82,9 %** | |
| - Kohlhof: | 61,2 % | ***) Wohnort von Friedrich Decker |
| - Ludwigsthal: | 79,8 % | |
| - Wiebelskirchen: | 82,8 % | |
| - Hangard: | 75,3 % | |
| - Münchwies: | 64,1 % | |

Die nächste Wahl ist im Jahr 2002 (Bundestag).

Achtung Stromkunden!

Die KEW bietet rückwirkend ab 1.11.99 einen neuen Stromtarif: bis 1498 kWh pro Jahr bleibt es beim (alten) linearen Tarif. Interessant wird es jedoch für alle, die mehr verbrauchen. Denn diese können in den Tarif "PrivatStrom plus" umsteigen. Ab 3401 kWh pro Jahr wirds noch günstiger. Die Ersparnis beträgt dann deutlich mehrere Hundert Mark pro Jahr.

Wichtig: Antrag stellen!!!

TTC Herbstmeister

Geschafft! Die 1. Herrenmannschaft des Tischtennisclub Neunkirchen (TTC) ist mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem TuS Neunkirchen Herbstmeister in der 1. Kreisklasse der Herren.

Herzlichen Glückwunsch!

Für all diejenigen, die dem nachahmen wollen, hier die Termine der Trainingstage, zu denen jeder und jede Interessierte eingeladen ist:

Erwachsene jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle des Steinwaldgymnasiums.

Das **Jugendtraining** findet jeden Montag und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am gleichen Ort statt.

Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (je cbm 10 DM)
 Abfallberatung: **202 653**
 Kanalprobleme: **202 659**
 (nach Dienstschluss: **202 650**)
 KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)
 Polizei, Unfall: **110**
 Feuerwehr: **112**
 Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**

Das ist los im Naturfreundehaus

Aquarianer

Jeden 1. Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr
 Börse. Jeden 1. Montag im Monat ab 20 Uhr.

Naturfreunde

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr.

Frauen in der SPD (AsF)

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr.

SPD-Vorstand

Jeden 1. Dienstag im Monat ab 20 Uhr.

Sänger

Ab 2. Februar alle zwei Wochen ab 15 Uhr.

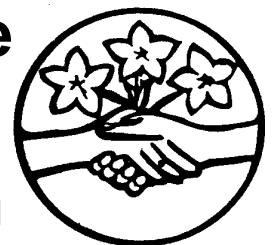
Skatspieler

Jeden Freitag ab 20 Uhr.

Ehemalige Straßenbahner

Jeden 2. Montag im Monat ab 15 Uhr.

Naturfreunde -Infos



12. März, 16.00Uhr, NFH

Mitgliederversammlung

18. März, Beginn noch offen

Soirée Longuyon

... und jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Gruppenabend im NFH, jeweils ab 20.00 Uhr.

(Weitere Informationen bei Uwe Toosbuy, Tel. 86 50 51)

Menschen aus unserem Ortsbereich

In dieser Serie stellen wir Ihnen engagierte Menschen aus unserem Ortsbereich vor. Die Beispiele sollen anregen, das Leben aktiv zu gestalten. Engagement bedeutet sinnvolle Lebensgestaltung, mehr Zufriedenheit, mehr Erlebnis. Schließlich haben wir nur ein Leben. Nutzen Sie es!

Werner Fried - ein Dichter und Künstler

77 Jahre ist er - und kein bisschen müde. Zur Zeit schreibt er - auf dem PC! Ein Enkel, der Informatik studiert hat, hilft ihm bei Problemen. Gerade hat er wieder ein neues Gedicht aufgelegt. Parteispandenskanal! Nein, in einer Partei ist er nicht, sonst - meint er - könne er nicht so unabhängig schreiben. Einen Standpunkt hat der trotzdem (siehe nebenstehendes Gedicht).



merkt man, wenn man in seine Wohnung tritt. Überall Gemälde, sei es das Wellesweiler Wasserwerk, wo sein Vater ab den 30ern beschäftigt war oder der Untere Markt mit Christuskirche im "abendlichen Gewand". Und Streichholz-Kunst soweit das Auge reicht, meist Vögel, aber auch eine waschechte Gitarre - aus Streichhölzern!

Sehr gelungen ist seine Nachbildung des Scheiber Wasserbehälters.

Seit fast 30 Jahren wohnt er nun in unserem Ortsbereich, in

Die Saarbrücker Zeitung schilderte ihn wie folgt: "Werner Fried ist Jahrgang 1923. Nach der Handelsschule lernte er bei der AOK, kam zum Kriegseinsatz, wurde schwer verwundet, musste erneut an die Ostfront, geriet in russische Gefangenschaft und kehrte Lungenkrank in die Heimat zurück. Schon 1970 musste er in den vorzeitigen Ruhestand, "weil die Pumpe nicht mehr so recht wollte". Er reitet tausend Steckenpferde und katalogisiert u.a. die Neinkeijer Mundartwörter und Redensarten, bastelt mit Streichhölzern und schmiedet Verse. Ansonsten ist er eher ernst bis grüblerisch, aber nicht ohne Humor..."

In den letzten Jahren veröffentlichte er fünf Broschüren: drei Gedichtbände, ein "Stück Geschichte" über die Pauluskirche, ein anderes Stück über die Mahl- und Ohligmühle in Wellesweiler. Er ist natürlich Mitglied im neuen Historischen Verein der Stadt Neunkirchen. Ein Gedichtband ist sogar der Umwelt gewidmet. Ganz nebenbei ist Fried nämlich im Umweltverband BUND.

Das Herz macht zwar nicht immer so mit, aber daran denkt er nicht. Er hat immer ein Ziel. Das

Max-Planck-Straße. Da ist er zu Hause... und schreibt schon wieder am nächsten Gedicht - auf seinem Computer natürlich. Es kommen ihm so viele Ideen. Und manche kann man auch erwerben, sogar im Buchhandel!

"Unn jezz", so am Ende der Schilderung der SZ, "wisse `na genuuch."

"So wahr mir Gott helfe!"

Welch ein Trauerspiel,
Biespiel von Scheinheiligkeit
und Charakterlosigkeit
bieten Koch und Wagner
bei CDU und FDP
derzeit uns in Hessen.

Welchen Gott haben beide
bei dieser Eidesformel
denn wirklich bemüht?
Der biblische Gott
mit seinem Gebot
"Du sollst nicht lügen!",
der war es wohl nicht,
sondern ihr eigener Gott
des Mammons und der Machtgier,
mit der Maxime allein:
"Partei, Partei, Partei!"

Da lob ich mir schon fast
die klein'ren SPD-Ertappten,
die es doch noch schafften
und zurückgetreten sind.